

Berlin baut in einer Reihe

Neuer Wohnpark in Altglienicke errichtet. Können Reihenhäuser das Problem mit dem Wohnraum lösen?

Von **TOMAS KITTAN**

Schon seit 2011 waren Tobias (32) und Julia Ottmar (33) auf der Suche nach einem Eigenheim in Berlin. Doch weil die Preise explodierten, fanden sie keinen bezahlbaren Wohnraum. In Altglienicke hat's jetzt geklappt!

So ist der Wohnpark „Am Colonialpark“ geplant



Gestern war Richtfest im Wohnpark „Am Colonialpark“. 32 Reihenhäuser baut die Deutsche Reihenhäuser AG dort. Alle sind schon verkauft. Die normalen Reihenhäuser mit 120 Quadratmetern kosten 255 000 Euro – das sind 2125 Euro pro Quadratmeter.

Mit ihren Kindern Benjamin (5), Sarah (3) und Helena (1) wohnen die Ottmars zur Zeit für 800 Euro warm auf 75 Quadratmetern in Grünau. Sie haben ein gro-

ßes Reihenhäuser mit 145 Quadratmetern Wohnfläche für 285 000 Euro gekauft – drei Etagen mit zwei Bädern. Dazu gibt's 50 Quadratmeter Garten. Im Herbst will die Familie einziehen.

„Die Größe ist für uns und die Kinder total wichtig“, sagt Tobias Ottmar, der für eine christli-



Glück beim Richtfest: Tobias und Julia Ottmar mit ihren Kindern Benjamin, Sarah und Helena FOTOS: RALF LUTTER, DEUTSCHE REIHENHAUS AG

che Organisation arbeitet. „Der Bus hält direkt vor der Tür“, sagt seine Frau Julia.

Sind Reihenhäuser eine Lösung für Berlins Wohnraumproblem?

In Hohenschönhausen hat die Deutsche Reihenhäuser AG schon 95 und in Kaulsdorf 24 Eigenheime errichtet. Achim Behn, Sprecher des Unternehmens: „Wir bauen effizient, ästhetisch,

schnell und haben eine geringe Fehlerquote. Und besonders wichtig: Reihenhäuser sind immer günstiger als Einzelhäuser und meist auch billiger als Eigentumswohnungen.“

Übrigens: Der nächste Wohnpark für 200 Reihenhäuser ist bereits in Planung – in Schönefeld, dann vielleicht mit dem BER vor der Tür.

Nachrichten

Radler verstorben

ZEHLENDORF – Zwei Tage nach seinem schweren Unfall ist ein Radfahrer (69) nun im Krankenhaus gestorben. Der Mann hatte auf der Königin-Luise-Straße wegen eines herannahenden Autos stark bremsen müssen und stürzte dabei kopfüber über den Lenker. Der 69-Jährige ist bereits der dritte tödlich verunglückte Radfahrer im laufenden Jahr, so die Polizei.

Polizei sucht Vase

BERLIN – Mit diesem Foto sucht die Berliner Polizei nach einer wertvollen Vase aus Meissener Porzellan. Die Prachtvase „Pâte sur pâte, ‚Hera mit Lilie‘“ ist 35 Zentimeter hoch und wurde am 19. Februar während der Öffnungszeiten aus der Meissen Boutique in Mitte gestohlen. Hinweise zum Verbleib der Vase bitte an jede Polizeidienststelle.



FOTO: POLIZEI

Feuer im Hochhaus

TEGEL – Bei einem Brand in einem Hochhaus an der Neheimer Straße wurde eine Familie von der Feuerwehr gerettet. Das Feuer war am Dienstagabend im vierten Stock des 14-Geschossers ausgebrochen. Verletzt wurde niemand, so die Polizei. Die Brandursache ist noch unklar.